Amalgamersatz-füllungen und Mundhygiene

Einigung mit KFA Wien.

WIEN – Nach konstruktiven Gesprächen konnte die Österreichische Zahnärztekammer eine Einigung mit der Krankenfürsorgeanstalt für Bedienstete der Stadt Wien (KFA Wien) über Amalgamersatzfüllungen erzielen. Die Einigung entspricht dem Modell, welches Ende 2024 mit der BVAEB abgeschlossen werden konnte.


© Сергей Кухтурин – stock.adobe.com

Seit 1. April 2025 sind Glasionomerzemente und Alkasite kassenfinanzierte Füllungsmaterialien, wobei die Letztentscheidung beim behandelnden Vertragszahnarzt liegt. Ausdrücklich festgehalten im Vertrag ist zudem, dass Komposit im Seitenzahnbereich eine Privatleistung bleibt. Die bisherigen Amalgamersatz-Positionen werden mit den allgemeinen Füllungspositionen im Seitenzahnbereich zusammengeführt, wobei die Höhe der neuen Tarife den bisherigen Amalgamersatz-Tarifen entspricht:

Pos. Nr.	Text	Tarif in EUR netto
6	Einflächenfüllung (einschließlich Unterlage)	47,20
7	Zweiflächenfüllung (einschließlich Unterlage)	61,10
8	Drei- oder Mehrflächenfüllung (einschließlich Unterlage)	80,10
9	Aufbau mit Höckerdeckung	127,20

Darüber hinaus konnten sich ÖZÄK und KFA Wien auf ein Pilotprojekt „Mundhygiene für Erwachsene" verständigen. So wird eine neue Position Nr. 66 „Mundhygiene für Erwachsene" geschaffen, welche pro Versichertem einmal pro Jahr abgerechnet werden kann. Der Tarif hierfür beträgt 115 Euro, wobei der Patient einen 20%igen Selbstbehalt zu tragen hat. Somit beträgt der Tarif der KFA Wien 92 Euro und der Selbstbehalt des Patienten 23 Euro. Das Pilotprojekt läuft vom 1. April 2025 bis 31. März 2027, wobei vereinbart ist, dass spätestens ab Herbst 2026 Gespräche über die Verlängerung des Projekts stattfinden werden. Die Einhebung des Selbstbehalts des Patienten dieser neuen Position erfolgt ebenso wie alle anderen Selbstbehalte seit 1. April direkt durch den Vertragszahnarzt.

Diese Einigung zeigt erneut, dass die ÖZÄK konstruktiv daran arbeitet, in den Bereichen Amalgamersatz sowie Prävention zufriedenstellende Lösungen sowohl für Vertragszahnärzte als auch für Patienten zu erreichen. Mit der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) und der Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen (SVS) gibt es zwar weiterhin keine Einigung über Amalgamersatzfüllungen, doch laufen diese Gespräche seit Jahresbeginn ebenfalls in konstruktiver Atmosphäre. Für Versicherte von ÖGK und SVS ist für die normalen Füllungen im Seitzahnbereich weiterhin ausschließlich Steinzement Vertragsinhalt, während Glasionomerzement nur für Schwangere, stillende Mütter und Kinder bis 15 Jahre Kassenleistung ist. Alle weiteren Materialien sind Privatleistungen. DT

Quelle: Österreichische Zahnärztekammer

Weiterentwickelt für die Zukunft

ZWP online präsentiert sich neu.

Entdecken Sie jetzt das neue ZWP online!

LEIPZIG – Stillstand ist keine Option – Weiterentwicklung schon! Deutschlands Topadresse für dentale Nachrichten- und Fachinformationen ZWP online zeigte sich pünktlich zur IDS in einem frischeren und zeitgemäßeren Look. Bewährtes wurde bewusst erhalten, während insbesondere in die Jahre gekommene Gestaltungselemente vollständig überarbeitet wurden. Im Mittelpunkt standen dabei die Nutzerfreundlichkeit und Übersichtlichkeit, um die Orientierung auf der Website weiter zu optimieren. Die Startseite wurde im oberen Bereich neu aufgeteilt: Der traditionelle Slider für Topnews ist einem modernen Dreierblock gewichen, der die neuesten Meldungen übersichtlich und abwechslungsreich präsentiert. Dieses innovative Grid-System bietet mehr Klarheit und vereinfacht die Navigation deutlich. Auch bei den verwendeten Schriften setzt ZWP online auf frischen Wind. Die neue Typografie ist klar, modern und vor allem angenehm lesbar – ein Plus für die Leserfreundlichkeit. Zudem wurden die Contentseiten neu strukturiert. Großzügige Weißräume sorgen für ein angenehmeres Lesegefühl und eine übersichtliche Gliederung. Optisch ansprechende Zitatboxen und schnelle Zugriffe auf Zusatzinformationen, wie Details zum Autor oder interaktive Umfragen mit unmittelbarer Auswertung, ergänzen die inhaltliche Darstellung optimal. Ein weiteres Highlight ist die neue Vorlesefunktion, mit der ausgewählte exklusive Artikel aus Wissenschaft und Forschung bequem angehört


© mego-studio – stock.adobe.com

werden können – ideal für unterwegs oder für Nutzer, die Inhalte lieber auditiv konsumieren möchten. So machen wir Fachwissen noch zugänglicher und komfortabler.

„Mit unserem Relaunch möchten wir nicht nur aktuellen Trends folgen, sondern den Nutzern auch ein deutlich verbessertes Erlebnis bieten. Das neue Design unterstützt eine klare Orientierung und fördert gleichzeitig Interaktion und Lesekomfort. Wir hoffen, dass der Relaunch unseren Lesern gefällt und ihnen das neue Design sowie die verbesserten Funktionen den Zugang zu unseren Inhalten noch angenehmer machen", so Chefredakteurin und Projektleitung des Relaunchs, Katja Kupfer. DT

Quelle: OEMUS MEDIA AG

Mundgesundheit für alle

Lücken füllen im Wiener neunerhaus.

WIEN – Im neunerhaus Gesundheitszentrum, das unter anderem Allgemein- und Zahnmedizin beherbergt, gehört Vielseitigkeit zum Alltag. Hier arbeiten Menschen aus unterschiedlichen Berufen eng zusammen: Sozialarbeiter, (Zahn-)Ärzte, Ordinationsassistenten, Peer-Mitarbeiter und Krankenpfleger. So kann das Team auf die unterschiedlichen Lebenssituationen und Probleme der Patienten eingehen.

Das neunerhaus Gesundheitszentrum wird vom Fonds Soziales Wien gefördert und hat einen Vertrag mit der Österreichischen Gesundheitskasse. Darüber hinaus finanziert sich die neunerhaus Zahnarztpraxis durch Spenden – sowie die ehrenamtlich erbrachten Dienste der Zahnärzte.


© Christoph Liebentritt

Anlässlich des Welttages der Mundgesundheit am 20. März betonte neunerhaus, dass der Zugang zu (zahn-)medizinischer Versorgung als Menschenrecht für alle Personen in Österreich niederschwellig möglich sein muss – nicht nur im Notfall. Für die Aufrechterhaltung der neunerhaus Zahnarztpraxis für obdach- und wohnungslose Menschen werden dringend ehrenamtliche Zahnärzte gesucht.

Seit über 15 Jahren bietet neunerhaus zahnmedizinische Versorgung für obdach-, wohnungslose und nicht versicherte Menschen – in dieser Form ein österreichweit einzigartiges Angebot. Füllungen, Wurzelbehandlungen, Zahnersatz – allein 2024 wurden in der Zahnarztpraxis im neunerhaus Gesundheitszentrum rund 2.000 Patienten versorgt, davon 182 Kinder. Seit Beginn konnten somit fast 14.500 Patienten in fast 70.000 Konsultationen geholfen werden.

„Es kann nicht sein, dass es mitten unter uns Menschen gibt, die selbst bei starken Schmerzen jahrelang nicht zum Zahnarzt gehen. Weil sie keine Versicherung und Angst vor Kosten haben, oder sich für den Zustand ihrer Zähne schämen", so Daniela Unterholzner, neunerhaus Geschäftsführung. „Dabei spielen gesunde Zähne eine wesentliche Rolle für die Lebensqualität, vor allem für Menschen, die auf der Suche nach Arbeit oder einer Wohnung sind und nach erfolgreicher Zahnbehandlung mit mehr Selbstvertrauen wieder an der Gesellschaft teilhaben können."

Ehrenamtliche Zahnärzte gesucht

Keine neunerhaus Zahnarztpraxis ohne ehrenamtliche Unterstützung: Ein professionelles Team aus zahnärztlicher Leitung und Assistentinnen sowie rund 30 ehrenamtlichen Zahnärzte, die zum Teil aus ganz Österreich anreisen, um einen Tag ihrer Zeit zu spenden, bietet in enger Zusammenarbeit mit niederschwelliger Sozialarbeit zahnmedizinische Behandlung sowie individuelle Beratung für wohnungs- und obdachlose sowie nicht versicherte Menschen – und das an fünf Tagen der Woche. Aufgrund der starken Nachfrage und für die Aufrechterhaltung des zahnmedizinischen Angebots werden dringend ehrenamtliche Zahnärzte gesucht. Schon die Übernahme eines Dienstes pro Monat hilft maßgeblich, den Betrieb zu sichern. DT

Hier gehts zur Jobseite!

Quellen: ZWP online/neunerhaus

Gesund bis ins hohe Alter

„Vienna Prevention Project" gestartet.

WIEN – Die Stadt Wien, die Medizinische Universität Wien und die KFA starten gemeinsam das „Vienna Prevention Project" (ViPP), um die Gesundheit der Wiener Bevölkerung bis ins hohe Alter zu fördern. Rund 20.000 Personen sollen regelmäßig untersucht werden, um Krankheiten frühzeitig zu erkennen und gezielt vorzubeugen. Ziel ist es, gesunde Lebensjahre zu verlängern, das Gesundheitssystem zu entlasten und Wien zu einem internationalen Zentrum der Vorsorgemedizin zu machen. Prävention soll dabei klar vor Reparaturmedizin stehen, unterstützt durch moderne Methoden der Präzisionsmedizin. DT

Quelle: Stadt Wien

IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de
www.oemus.com

Herausgeber
Torsten R. Oemus

Vorstand
Ingolf Döbbecke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
Torsten R. Oemus

Chefredaktion
Katja Kupfer

Redaktionsleitung
Dr. med. stom. Alina Ion
a.ion@oemus-media.de

Vertriebsleiter
Stefan Reichardt
reichardt@oemus-media.de

Anzeigenverkauf/ Projektmanagement
Simon Guse
s.guse@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition
Lysann Reichardt
l.reichardt@oemus-media.de

Art Direction
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
a.jahn@oemus-media.de

Satz
Aniko Holzer, B.A.
a.holzer@oemus-media.de

Erscheinungsweise
Dental Tribune Austria Edition erscheint 2025 mit 8 Ausgaben, es gilt die Preisliste vom 1.1.2025. Es gelten die AGB.

Druckerei
Dierichs Druck+Media GmbH
Frankfurter Str. 168
34121 Kassel
Deutschland

Verlags- und Urheberrecht
Dental Tribune Austria Edition ist ein eigenständiges redaktionelles Publikationsorgan der OEMUS MEDIA AG. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes geht das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz (Schreibweise männlich/ weiblich/divers)

Wir bitten um Verständnis, dass – aus Gründen der Lesbarkeit – auf eine durchgängige Nennung der männlichen, weiblichen und diversen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer, Frauen und diverse Personen.

DENTAL TRIBUNE
The World's Dental Newspaper · German Edition

CURAPROX

SWISS PREMIUM
ORAL CARE

PERIO**PLUS**+ REGENERATE

REVITALISIERENDE MUNDSPÜLUNG

+ angenehmes, frisches Geschmackserlebnis
+ unterstützt die Regeneration der Mundschleimhaut
+ zusätzlicher Schutz vor Infektionen*
  und den Ursachen von Mundgeruch

* Studie unter www.perioplus/studies

MEHR INFORMATIONEN